

Dringliche Interpellation Dalla Bona: Kriens musiziert

Eingang: 26. November 2013

Zuständiges Departement: Bildungsdepartement & Umwelt- & Sicherheitsdepartement

Beantwortung

Der Gemeinderat behandelt die eingehenden Anliegen gemäss der bestehenden gesetzlichen Grundlagen. Somit gelten für Kultur- und Sportvereine die genau gleichen Spielregeln.

Bezüglich des Anlasses „Kriens musiziert“ wird die Bildungsvorsteherin mit dem Organisationskomitee Kontakt aufnehmen und die Angelegenheit im direkten Gespräch klären.

Der Gemeinderat beantwortet die gestellten Fragen wie folgt:

1. *Mit welchen Argumenten will die Kulturkommission respektive das Bildungsdepartement die Guggenmusigen von einem solchen Anlass ausschliessen?*

Der Anlass „Kriens musiziert“ sollte am 26. September oder 4. Oktober stattfinden. Die Kulturkommission richtete sich mit ihrem Entscheid nicht gegen die Guggenmusigen. Es ging ihr vielmehr um den Veranstaltungszeitpunkt. Guggenmusikkonzerte gehören in die Fasnachtszeit, wie das Geislechlöpfe in die Samichlauszeit. Im Weiteren wurde die Aufforderung im Brief als Bitte formuliert. Es besteht demzufolge ein Handlungsspielraum.

Im Rahmen des Projektes „Kriens bewegt“ musste der Gemeinderat eine Ausnahmegenehmigung aufgrund des Reglementes über das St. Niklausenklöpfen vom 25. Oktober 1979 sprechen, damit der Geislechlöpf-Weltrekord überhaupt stattfinden durfte.

2. *Gehört für den Gemeinderat das Brauchtum nicht zu unserer Kultur?*

Das Krienser Jahr ist geprägt durch zahlreiche Traditionen, welche an bestimmte Jahreszeiten gebunden sind. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, dass diese Traditionen nicht verwässert werden, indem sie zu jeder Jahreszeit stattfinden. Zu den Aufgaben der Kulturkommission gehört es, das Brauchtum und die Kultur zu fördern und die Traditionen zu hüten.

3. Ist die Ausgrenzung von Guggenmusigen mit dem Diskriminierungsverbot vereinbar?

Der Gemeinderat ist der Ansicht die Ausgrenzung habe nichts mit dem Diskriminierungsverbot gemäss Art. 8 der Bundesverfassung zu tun. Im Weiteren verweist er auf die Ausführung in Antwort 1.

<http://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19995395/index.html>

4. Werden beim Event „Kriens bewegt“ Randsportarten ebenfalls ausgeschlossen?

Für „Kriens bewegt“ erfolgt eine Ausschreibung auf der Website, im Kriens Info und an alle Vereine. Alle interessierten Kreise sind eingeladen mitzuwirken, um einen möglichst breiten, alle Bevölkerungsschichten umfassenden Anlass auf die Beine zu stellen. Jede Sportart ist willkommen.

5. Mit welchem Beitrag unterstützt die Gemeinde den Event „Kriens bewegt“ (direkte finanzielle Leistungen, Reduktion der Gebühren von Hallen und Anlagen, Arbeitsleistungen)?

Die Sportförderung des Kantons Luzern hat den Luzerner Gemeinden eine finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt, sofern die Sportämter der Gemeinden gewisse Bedingungen erfüllen. Die Abteilung Jugend und Sport/Familie/Sicherheit konnte erfreulicherweise diese Voraussetzungen erfüllen und kam für drei Jahre (2012 – 2014) in den Genuss von jährlich Fr. 10'000.00. In der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton ist festgehalten, dass ein Teil der Gelder explizit für den Anlass „Kriens bewegt“ eingesetzt werden muss.

„Kriens bewegt“ finanziert sich teilweise durch Sponsoring. Von den Fördergeldern des Kantons gingen in den Jahren 2012/2013/2014 total Fr. 9'000.00 an die Organisatoren von „Kriens bewegt“. Das Geld wird im Sinne einer Defizitgarantie gesprochen. Im Schnitt erhält „Kriens bewegt“ pro Durchführung Fr. 3'000.00, komplett finanziert durch die Fördergelder des Kantons Luzern.

Die Hallen werden „Kriens bewegt“ – genau wie allen Vereinen auch - gratis zur Verfügung gestellt. Unter der Woche macht dies keinen Unterschied, da zu diesen Zeiten alle Krienser Vereine die Hallen gratis benützen dürfen. Für die Nutzung am Wochenende gelten dieselben Konditionen wie für alle gemeindeeigenen Anlässe. Arbeitsleistungen betreffen die Arbeit des Sportkoordinators und der zuständigen Sachbearbeiterin. Diese Aufgaben sind Teil des Pflichtenheftes des Sportkoordinators:

Kurz: der Sport gewinnt, die Gemeinde gewinnt, Kriens gewinnt.